

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 21 (1905) |
| Heft: | 46 |
| Rubrik: | Verschiedenes |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul- und Gemeindehaus-Neubau in Ersfeld. Die Erd- und Maurerarbeiten an F. Murer und J. Gander in Beckenried. Bauleitung: Architekt Meili-Wapf in Luzern.

Schulhausbau Zulenbach. Schreinerarbeiten an G. Gauri, mech. Schreinerei, Härtingen; Schlosserarbeiten an Th. Wiß, Schmied, Zulenbach; Malerarbeiten an W. Jäggi und A. Wiß, Maler in Zulenbach; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Vint, Parqueterie, Baden; Riemenböden an Gebr. Wiß, Zimmermeister, Zulenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Schulhausbau Ober-Erlinsbach. Schreinerarbeiten an Roth & Bodmer, Zimmermeister, Ober-Erlinsbach; Glaserarbeiten, Riemenbödenlieferung und Parquetarbeiten an Baugeschäft M. Zscholke in Aarau; Schlosserarbeiten an Jos. Huber, Schlosser, in Ober-Erlinsbach; Malerarbeiten an R. Burger, Maler, Schönenwerd. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Neubau Erhard Schenker in Däniken. Schreinerarbeiten an Wilhelm & Cie., Safenwil; Glaserarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaseri, Rohr; Schlosserarbeiten an B. Grütter, Schlosser in Grekenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Umbau D. Kufbaumer in Schönenwerd. Schreinerarbeiten an B. Müller, Zimmermeister, Niedergösgen, J. Meier, Niedergösgen, Jos. Huber, Schreiner, Schönenwerd, und J. Baumann, Schreiner, Schönenwerd; Glaserarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaseri, Rohr; Schlosserarbeiten an F. A. Bachmann, Schlosserei, Schönenwerd; Malerarbeiten an R. Burger und A. Gusi, Maler, Schönenwerd; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Vint, Parqueterie, Baden; Riemenböden an Baugeschäft M. Zscholke, Aarau. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Verdenbergisches Bezirkskrankenhaus in Grabs. Schreinerarbeiten zum Hauptgebäude an Gebr. Wildhaber in Wallenstadt und Blumer & Konf. in Buchs, zum Nebengebäude und Absonderungshaus an Willi in Mels; Beschläglieferung an Lemm-Martin und P. B. Steinlin, beide in St. Gallen; die Malerarbeiten zum Hauptgebäude an J. Reiber, Sevelen, zum Nebengebäude an J. Gantenbein in Grabs und U. Vetsch in Buchs; Schlosserarbeiten an Schlossermeister Tobler, St. Gallen; Linoleumbelag an Rüegg-Perry in St. Gallen und U. Vetsch in Buchs.

Ausführung eines eisernen Rheins in der innern Aare bei der Badanstalt in Thun an Schlossermeister Günther, Thun.

Lieferung von zirka 400 Hausnummern für die Gemeinde Altstetten bei Zürich an H. Bärchler, Bauflosserei und Eisenwarenhandlung, Altstetten.

Lieferung eines Leichenwagens für die Gemeinde Ragaz an Anton Zai, Schmiedmeister, Ragaz.

Lieferung von 65 kompletten Arbeiterbetten für die Ziegelei Hochdorf an A. Althaus, Spezialgeschäft für Möblierung von Anstalten etc. in Burgdorf.

Sennhüttenbauten für den Verwaltungsrat Grabs. Sennhütte und Schweinestall in Gamperfin-Boden an Andreas Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Berg, und Gottlieb Niederfringer, Maurermeister, Grabs; Sennhütte in Naus an Math. Vetsch, Zementier, Grabs, und Joh. Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Staudnerriet.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, dem Initiativkomitee für Errichtung eines alkoholfreien Volkshauses im Kreise III zuzuhändigen eines zu gründenden Volkshauses einen Beitrag von 250,000 Fr. zuzusichern, zu leisten einerseits durch Abtretung eines Bauplatzes, andererseits durch die ergänzende Bausumme. Der Bau käme auf den städtischen Baugrund zwischen Stauffacher-, Anfer- und Bäckerstrasse zu stehen. Er würde 2200—2400 Quadratmeter beanspruchen, so daß der Stadt noch 600—800 Quadratmeter verblieben. Das ganze Grundstück steht im städt. Inventar mit 165,000 Fr.; danach ist die ungefähre Höhe des Barbeitrages zu berechnen. Geplant ist die Errichtung eines Hauptgebäudes, das 484,000, und eines Saalhauses, der 250,000 Fr. kosten soll. Daran seien 145,000 Fr. à fonds perdu bereits gezeichnet; weitere Beiträge stünden in Aussicht. In der Stiftungsurkunde werden als unabänderliche Grundätze festgelegt, daß der Konsum oder Vertrieb alkoholartiger Getränke in den Räumen des Volkshauses unter keinen Umständen gestattet sei und daß das Volkshaus allen Kreisen der Bevölkerung ohne Rücksicht auf ihre religiösen oder politischen Bestrebungen zur Verfügung stehe. Es ist ferner bestimmt, daß der Stadtrat drei Mitglieder des Verwaltungsrates wähle und daß die Volkshausstiftung überhaupt gemäß § 44 des privatrechtlichen Gesetzbuches

Spiegelglas

für Möbelschreiner.

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas

ooo plan und facettiert. ooo

la Qualität, garantierter Belag.

Aeusserste Preise.

A. & M. WEIL

vormals H. Weil-Heilbronner

Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Verlangen Sie bitte Preisliste!

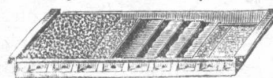
NB. Unser reich illustrierter Katalog für

Rahmen-Leisten

(Ausgabe Mitte Februar 1905)

steht Interessenten gratis und franko zur Verfügung.

Spezialität in allen Materialien f. Holzcement-Bedachungen.



Meynadier & Co.

Klausstr. 33 **ZÜRICH** Telephon 1143

Generalvertreter für die Schweiz der Firma
CARL SCHMIDT & Co. in HIRSCHBERG (Schlesien),
Filialfabrik in AFFOLTERN bei Zürich,
für

**acht schlesischen Holzcement
Asphalt-Dachpappen** in allen Stärken.

Prima Deckpapiere, roh und imprägniert.

Isolier-Filzcarton

(gegen Schall, Kälte und Hitze)

Isolier-Papiere

(gegen Feuchtigkeit)

unter Parquets, Linoleum, hinter Täfer, Tapeten etc.

Dachlack zum Anstrich für Dachpapp-Dächer.

Prima Carbolleum

Trinidad-Goudron

Parquet-Asphalt „Alyton“

Schiffskitt, bestes
Binde- und Dichtungsmittel
für Fugen in Holz, Stein,
Metall etc.

Asphaltpflicht zum Aus-
gießen der Holz- und Stein-
pflaster, zum Verdichten der
Muffen von Cement- und
Thonröhren und zum An-
strich von Mauerwerk gegen
Feuchtigkeit. 456 06

Isoliermaterialien für Bauzwecke.



Verbesserte Oelspar-Apparate

Oelreinigungs-Apparat „EXACT“

Oelkannen, div. Systeme,

sowie

Schmier-Apparate jeder Art.

Cylinder- u. Maschinenöle

BLINK

Putz-Extract



empfehlen

Robert Jacob & Co., Winterthur.

3 06

unter seiner Oberaufsicht stehe. Ohne seine Zustimmung kann die Stiftungsurkunde nicht geändert werden. Das Volkshaus soll im Untergeschoße Wannen- und Brausebäder für Männer und Frauen enthalten, im Erdgeschoß befinden sich die Wirtschaftsräume und Küchen, im ersten Obergeschoße vier Säle von verschiedener Größe, im zweiten Obergeschoße eine Reihe größerer Sitzungs- und Klubzimmer. An dieses Gebäude soll sich, durch Brandmauern von ihm getrennt, aber dennoch mit ihm vereinbar, ein Saalbau mit Bühne und Galerie anschließen, der etwa 1000 Personen Platz böte. Die Weisung betont namentlich die Wichtigkeit der Volksküche, die an Familien Kantine abgibt. Ein großer Teil der unermittelten Bevölkerung gibt für Nahrung im Verhältnis zu den Einnahmen zu viel aus und ist doch weder genügend noch richtig ernährt. Vielen fehlt es an Gelegenheit, an Zeit oder an der Fähigkeit, die Speisen gut und reinlich zu bereiten, andern mangelt auch die Kenntnis ihres Nährwertes. Daher sind Speiselokale, in denen ein schmackhaft und reinlich bereitetes Essen in genügender Menge und in passender Auswahl und Abwechslung zu billigem Preise bezogen werden kann, eine Wohltat. Ebenso zu begrüßen ist die Schaffung angenehmer Gesellschaftslokale ohne Trinkzwang, großer Versammlungsräume, ausreichender und billiger Badegelegenheiten. Das Initiativkomitee übernimmt die Leistung des Finanzausweises und die Gründung des Volkshausesvereins, dessen Mitglied jedermann werden kann gegen Leistung eines Jahresbeitrages im Höchstbetrage von 2 Fr.

Wir zweifeln nicht, daß der Große Stadtrat dem gemeinnützigen Unternehmen, das hier zu schaffen ist, gerne die finanzielle Beihilfe der Stadt leistet.

Eine schweizerische Gesellschaft zur Errichtung von billigen Wohnungen. In Basel hat sich ein Konsortium gebildet, welches sich den Bau billiger Ein- und Zweifamilienhäuser in verschiedenen Schweizerstädten zum Ziele setzt. Es werden gegen 15 Prozent Anzahlung und kleine jährliche Amortisation Einfamilienhäuser mit vier Zimmern (zu je zwei Bettplätzen), Küche, Bad, Laube, Keller und zirka 200 Quadratmeter Parzellenfläche (Garten vor und hinter dem Hause) offeriert im

Höchstpreise von 11,500 Fr., Eckhäuser mit 300 Quadratmeter Parzellenfläche zum Preise von höchstens 12,000 Franken. Zweifamilienhäuser mit je zwei Zimmern, Dachzimmer, Küche, Bad, Laube, Kellerabteilung, Lattenverschlagen, Wandkästen und zirka 300 Quadratmeter Parzellenfläche (Garten auf drei Seiten) kosten 14,000 Franken, solche mit zwei dreizimmerigen Wohnungen (sonst wie vorstehend) 16,500 Fr.

Diese Bauten sind für Basel, Bern, Lausanne und Zürich geplant, und es werden für das laufende Jahr aus den genannten Städten über 100 Bestellungen erwartet. Die Bauplätze liegen in möglichster Nähe der Städte und der Tramverbindungen.

Die gesamte Anlage wird, da nicht lange Häuserreihen, sondern nur Gruppen von vier, höchstens sechs Stück mit je zwei Eckhäusern erstellt werden, den Charakter einer Gartenstadt tragen.

Bankbaute Amriswil. Die Ortsgemeindeversammlung Amriswil hat am letzten Sonntag mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit den einstimmigen Antrag der Ortsbehörde gutgeheißen, wonach das zur Verschönerung des Dorfes aufgerollte Bärenprojekt in Verbindung mit der Bauplatzfrage für das „Kantonalsbank-Filialgebäude“ begrüßt wurde und die hiezu notwendigen Korrekturen an jenem Platte im Sinne des Postulates zu machen sind. Damit hat die Gemeinde die von der Bankvorsteherchaft verlangte Willensäußerung dahin kundgegeben, daß die Bank ins Oberdorf (Marktplatz) gewünscht werde. Der Gemeindebeschuß wurde in sachlich ruhiger Weise durchgebracht und wir bezweifeln keinen Augenblick, daß — nach Gutheißung des Bauplatzes von Seite der zuständigen Organe und nachdem das Projekt eben in der Weise durchgeführt sein wird, wie Wort und Schrift genügend aufgeklärt haben — es als eine Fierde des Dorfes von manchem Neinsager wird anerkannt und gewürdigt werden.

Kirchenbau Büttschwil. Die evangelische Gemeinde Büttschwil-Mosnang hat in ihrer außerordentlichen Hauptversammlung bei zahlreichem Besuch die Kirchenbaupläne von Architekt Schröder genehmigt und einstimmig Anhandnahme des Kirchenbaues im nächsten Frühjahr beschlossen.